

Wegleitung Option Finanzen

1 Handlungskompetenz-Ziel

Die Kaufleute verbuchen Geschäftsfälle und legen die Belege ab. Sie führen die Hilfsbücher sowie die Lohnbuchhaltung und geben zu Lohndeklarationen Auskunft. Die Kaufleute arbeiten bei der Erstellung des Jahresabschlusses mit. Jederzeit halten sie die rechtlichen Vorgaben ein, überprüfen ihre Arbeitsergebnisse und leiten bei Bedarf korrigierende Schritte ein.¹

2 Didaktische Haltung

Unterrichtseinheiten in der Option Finanz- und Rechnungswesen orientieren sich an der Ausbildung beruflicher Handlungskompetenz (vgl. 1). Berufliche Handlungskompetenz ist in einer kaufmännischen Lehre überwiegend das Produkt einer individuellen Konstruktion von schulischem Vorwissen und betrieblicher Erfahrung oder von betrieblichem Vorwissen und schulischer Erfahrung. Unterrichtseinheiten schaffen die Voraussetzungen für solche Konstruktionsprozesse (Bsp. fallorientierte Anwendung, Reflexion betrieblicher Erfahrungen, Praxissimulation etc.).

3 Leistungsnachweise

Pro Semester sind mindestens drei handlungskompetenzorientierte Leistungsnachweise zu erbringen.

¹ Bildungsplan Kauffrau/ Kaufmann EFZ, HKC c6, S. 27
Seite 1 von 2
Option Finanzen

4 Jahresplan

KW	Thema	Lektionen	Lernfeld	Stichworte
34	Repetition Grundlagen	15	Sie erläutern die grundlegenden Elemente und Zusammenhänge des Finanz- und Rechnungswesens (Bilanz, Erfolgsrechnung, Liquidität, Hilfsbücher Deckungsbeitragsrechnung und Betriebsabrechnungsbogen) unter Berücksichtigung der relevanten rechtlichen Vorgaben (K2, c6.bs1a). Sie wenden die grundlegenden Elemente des Rechnungswesens (Erfolgsrechnung, Bilanz, Ertrag, Aufwand, Hilfsbücher, Deckungsbeitragsrechnung) an (K3, c6.bs1b). Sie verbuchen Geschäftsfälle entsprechend den relevanten rechtlichen Vorgaben (K3, c6.bs1c).	Bilanz, Erfolgsrechnung, Kontenführung, Buchen, Abschluss, Grundzüge der rechtlichen Rahmenbedingungen, ev. Abschreibungen und Mehrwertsteuer
39	Lohnabrechnung	9	Sie beschreiben die zentralen Merkmale einer Lohnbuchhaltung inklusive der Sozialabgaben korrekt (K2, c6.bs2a). Sie erklären den Aufbau einer Lohnabrechnung und einer Lohndeklaration (c6.bs2b).	Lohnabrechnung, Buchung Arbeitgeber- und Arbeitnehmerabzüge, Ausfüllen Formular SVA
44	Rechnungsabgrenzung	12	Sie führen Aufgaben und Aufträge bei der Erstellung des Jahresabschlusses aus (K3, c6.bt3).	ARA, PRA, Rückstellungen
48	Dreistufige Erfolgsrechnung	3	Sie führen Aufgaben und Aufträge bei der Erstellung des Jahresabschlusses aus (K3, c6.bt3).	Bruttogewinn, Betriebsgewinn, Unternehmungsgewinn
49	Verrechnungssteuer	3	Sie führen Aufgaben und Aufträge bei der Erstellung des Jahresabschlusses aus (K3, c6.bt3).	Wesen der Verrechnungssteuer, Buchung Bruttomethode bei Zinsen, Buchung Nettomethode bei Wertschriften, jeweils aus Sicht Empfänger und Emittent
50	Abschluss Einzelunternehmung	6	Sie führen Aufgaben und Aufträge bei der Erstellung des Jahresabschlusses aus (K3, c6.bt3).	Wesen der Einzelunternehmung, Privatanteil, Privatkonto, Ausgleich Privat über EK
2	Abschluss AG	6	Sie führen Aufgaben und Aufträge bei der Erstellung des Jahresabschlusses aus (K3, c6.bt3).	Wesen der AG, Gewinnverwendungsplan, Buchung Gewinnverwendung, Buchung Ausschüttung Dividende mit Verrechnungssteuer
4	Fallarbeiten Analyse Jahresabschluss	6	Sie überprüfen die Ergebnisse ihrer buchhalterischen Aufgaben auf Plausibilität und leiten korrigierende Schritte ein (K4, c6.bt4).	Repetition Kennzahlen (EK-Rendite, GK-Rendite, FFG, EFG, Liq. 2, Anlagendeckungsgrad 2 inkl. goldene Bilanzregel) und fallbasierte Anwendung
8	Stille Reserven	9	Sie überprüfen die Ergebnisse ihrer buchhalterischen Aufgaben auf Plausibilität und leiten korrigierende Schritte ein (K4, c6.bt4).	Zweck und Wesen von stillen Reserven, Grundzüge rechtlicher Rahmen, Unterschied Bestand und Veränderung von stillen Reserven, Buchung von Bildung und Auflösung stiller Reserven, betriebliche und steuerliche Anreize diskutieren
11	Betriebsabrechnung	21	Sie erläutern die grundlegenden Elemente und Zusammenhänge des Finanz- und Rechnungswesens (Bilanz, Erfolgsrechnung, Liquidität, Hilfsbücher, Deckungsbeitragsrechnung und Betriebsabrechnungsbogen) unter Berücksichtigung der relevanten rechtlichen Vorgaben (K2, c6.bs1a). Sie ermitteln Abweichungen der Budget- von den effektiven Zahlen und interpretieren diese (K4, c6.bs4a).	Zweck und Wesen von Betriebsabrechnung (Controlling), Sachliche Abgrenzungen, Umlagen, Vorkostenstellen, Bestandesänderungen, Zuschlagsätze, Einzelkalkulation
20	Abweichungen vom Budget	9	Sie ermitteln Abweichungen der Budget- von den effektiven Zahlen und interpretieren diese (K4, c6.bs4a).	Repetition Deckungsbeitragsrechnen, Szenarien bei Abweichungen vom Budget im Preis-Mengen-Diagramm visualisieren (Grafische Nutzwelle), fallorientierte Anwendung